

HERZLICH WILLKOMMEN



Steinwaldschule,
Neukirchen

Herzlich Willkommen



HERZLICH WILLKOMMEN

Steinwaldschule Neukirchen - Integrierte Gesamtschule - Ganztagschule

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie sich für uns als Ganztagschule interessieren. In unserer Region finden Sie verschiedene Angebote des dreigliedrigen Schulsystems: Haupt- und Realschule, Kooperative Gesamtschule, Gymnasium, sowie unsere Steinwaldschule – als Integrierte Gesamtschule.

Eine Schule für ALLE

Kostenfrei und verkehrsgünstig zu erreichen, hat die Steinwaldschule Neukirchen – eine der vier hessischen Versuchsschulen – eine Vielzahl von Möglichkeiten zu bieten.

Gemeinsames Lernen und Arbeiten stehen im Mittelpunkt

Unter diesem Gesichtspunkt bieten wir als Mittelstufenschule Ihrem Kind in kommenden sechs Schuljahren viele Wahl- und Fördermöglichkeiten, die eine optimale Lern- und Persönlichkeitsentwicklung ermöglichen. Der gymnasiale Bildungsgang ist weiterhin offen. Bei entsprechenden Leistungen wechselt Ihr Kind nach der Klasse 10 z.B. an eine gymnasiale Oberstufe.

Ganztagschule seit dem Schuljahr 2012/13

Für alle Schüler/innen bleibt der Lernweg von der 5. bis 10. Klasse offen. Das bedeutet, dass Ihr Kind in keinen Schulzweig eingestuft wird, sondern über sechs Jahre in einer Klasse von wenigen, festen Bezugspersonen unterrichtet wird. Das gemeinsame Lernen im Klassenverband ist uns als integrierte Gesamtschule besonders wichtig. Deshalb beginnt die äußere Differenzierung (A-, B-, C-Kurse) in Mathematik und Englisch ab der Klasse 7 und in Deutsch ab der Klasse 8. Französisch wird ab der Klasse 8 und Physik ab der Klasse 9 in zwei Kursniveaus differenziert. Das bietet die Möglichkeit, sich dem eigenen Leistungsniveau entsprechend zu entwickeln.

Behutsamer Übergang

Wir nehmen jedes Jahr Kinder aus fast 50 Ortsteilen in den Jahrgang 5 auf. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die Kinder einer Grundschulklasse auch bei uns gemeinsam eine Klasse besuchen. In der Regel behält die Klasse ihre Klassenlehrerin bzw. ihren Klassenlehrer vom 5. bis zum 10. Jahrgang. Sie/er unterrichtet viele Stunden in der Klas-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schule geöffnet ab 7.00 Uhr (Betreuungsangebot in der Mediathek)					
7.30 - 9.00	Fachunterricht	Projektlernen (GL+)	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
9.00 - 9.30	Pause				
9.30 - 11.00	Fachunterricht	Fachunterricht	Projektlernen (GL+)	Fachunterricht	Sensibilisierungskurse
11.00 - 11.30	Pause				
11.30 - 12.30	Lernbüro + FöU	Fachunterricht bis 12.55	Lernbüro + FöU	Lernbüro / AG's	Klassenrat bis 12.55
12.30 - 13.30	Mittagspause (Essen und Pausenangebote)				13.00 Busabfahrt
13.30 - 15.00	Leseförderkurse	Freiwillige AG's	Fachunterricht	Fachunterricht	



se. Damit haben wir mehr Möglichkeiten uns auf jedes einzelne Kind einzustellen und können sowohl auf das soziale Klima als auch auf das Lernverhalten der Klasse Einfluss nehmen. Die Klassen einer Altersstufe haben ihren eigenen Jahrgangsbereich, in dem auch die Klassenlehrer/innen als Team eng zusammenarbeiten. In einer Unterrichtsstunde der Woche halten wir den „Klassenrat“ ab, der nach kurzer Zeit von einer/m Schüler/in geleitet wird. In dieser Stunde wollen wir die Klassengemeinschaft fördern und gemeinsame Projekte und Unternehmungen planen, aber auch Probleme zusammen lösen.

Tages- und Wochenrhythmus

Sei dem Schuljahr 2012/13 sind wir eine Ganztagschule. Drei Lernzeiten zu jeweils 90 Minuten werden durch zwei lange Pausen (30 Min.) und eine Mittagspause (60 Min.) unterbrochen. Die „EuLe“ (Entspannen und Lernen) bietet uns Zeit für individuelles Lernen, Fördern und Wahlangebote. Durch diesen Tagesrhythmus haben unsere Schüler/innen nur noch drei bis vier Fächer am Tag – der Tagesablauf wird ruhiger und die Schultasche leichter. Am Dienstag gibt es die Möglichkeit ab 13:30 Uhr unterschiedliche, freiwillige Wahl- und Betreuungsangebote zu besuchen.

Hausaufgaben und Dauerbaustellen

In der Ganztagschule verbringen unsere Schüler/innen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule. Dadurch entsteht die Möglichkeit, die Hausaufgaben in die Schulzeit zu verlegen. Das Festigen, Wiederholen und Üben findet deshalb in den Lernzeiten

und im Lernbüro statt. Hausaufgaben im herkömmlichen Sinn gibt es deshalb nicht mehr. Arbeiten an den Dauerbaustellen (Vokabeln lernen, die Vorbereitung auf Arbeiten, Lesen eines Buches ...) sind aber in der Schule nicht vollständig zu schaffen und bleiben deshalb teilweise Aufgabe für zu Hause.

Pausen und Mittagessen

In den längeren Pausen können sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben, sich Spielgeräte ausleihen oder sich einfach unterhalten und ausruhen. Unser Pausenverkauf bietet jeden Tag frisch zubereitete Verpflegung. In unserer einladenden Mensa kann man zwischen drei verschiedenen Gerichten wählen. Außerdem gibt es ein freies Getränk und an der Salatbar frischen Beilagensalat. In allen Pausen halten sich die Schüler/innen auf unserem Schulgelände auf. Wer Lust hat, besucht in der Mittagspause eines der unterschiedlichen Angebote z.B. in der Sporthalle, Mediathek usw.

Unterricht

Unsere wichtigste Aufgabe ist der Unterricht. Er ist bestimmt durch unterschiedliche Formen des Lernens. Phasen von Einzel- und Gruppenarbeit wechseln sich ab, auch das Unterrichtsgespräch oder Schüler- bzw. Lehrervorträge haben hier ihren Platz. Unsere jährlichen Methodenlertage stärken die Methodenkompetenz unserer Schüler/innen und sind damit eine wichtige Grundlage für erfolgreiches individuelles Lernen im Unterricht und in der Projektarbeit.



HERZLICH WILLKOMMEN

Entspannen und Lernen („EuLe“)

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag besuchen die Kinder nach der zweiten Lernzeit die „EuLe“. Hier bieten wir ihnen Möglichkeiten des Lernens und Entspannens. Einen Teil bildet das Lernbüro. Dies ist die Zeit für individuelles Lernen mit ihren Checklisten, für die Arbeit an den Dauerbaustellen (Vokabeln lernen, Übungsaufgaben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, ...) und für Förderunterricht in den Hauptfächern. Am Donnerstag werden in dieser Zeit alternativ für interessierte SchülerInnen Arbeitsgemeinschaften, z.B. Sport, Kunst, Töpfern und Naturwissenschaften angeboten.



Förderunterricht und Lesen

Wir wissen, dass unsere Schüler/innen unterschiedliche Begabungen und ein unterschiedliches Lerntempo haben. Damit niemand den Anschluss verliert, bieten wir nicht nur den Förderunterricht in der „EuLe“ an sondern auch spezielle Legasthenie-Förderkurse in kleinen Gruppen. Weil wir wissen, wie wichtig Lesen und Textverständnis in unserem alltäglichen Leben sind, arbeiten wir gemeinsam mit unserer Mediathek in den Jahrgängen 5 und 6 nach dem von uns entwickelten Leseförderkonzept „Die ganze Schule liest“. Damit ist es selbstverständlich, dass jede/r Schüler/in immer gerade ein Buch liest. Darüber hinaus helfen ältere Schüler im Lernbüro den jüngeren beim Üben und Festigen des aktuellen Unterrichtsstoffs.

Mediathek

Unsere ganztägig geöffnete und durch Fachpersonal betreute Mediathek versteht sich als multimediale Lernwerkstatt, in der vor allem selbstständiges und individuelles Lernen gefördert und Informations- und Medienkompetenz mit Hilfe klassischer und neuer Medien trainiert wird. Die hier untergebrachte Schulbibliothek ist vielschichtig mit Unterricht, Projektlernen und dem Leseförderkonzept vernetzt. Die Mediathek wird durch freiwillige Mitarbeit von Schüler/innen unterstützt. Sie wurde 2011 durch das Kultusministerium als beste Schulbibliothek Hessens ausgezeichnet.

Computerausbildung / Neue Medien

Alle Schüler/innen im Jahrgang 5 erhalten in unseren Computerräumen eine intensive informationstechnische Grundbildung, in der sie das 10-Finger-Tastaturschreiben lernen. Sie erhalten Grundkenntnisse in der Textverarbeitung sowie der Nutzung der „Digitalen Schultasche“ und können den PC-Führerschein erwerben. In den folgenden Jahren können sie im Fachunterricht und in weiteren Kursen ihre informationstechnischen Kenntnisse erweitern. Der Einsatz neuer Medien ist in allen Fächern selbstverständlich und in unserem Medienbildungskonzept festgeschrieben.

Projekte, Exkursionen und Reisen

In allen Jahrgängen gibt es Formen des Projektlernens und feste Projektwochen, die vor allem dem forschenden Lernen Raum geben sollen. Außerdem führen wir eine Vielzahl von Exkursionen, Jahrgangsfahrten und Reisen über die gesamte Schulzeit hinweg durch. So gehören die Klassenfahrten im Jahrgang 5 und 7, die Sprachreisen nach Frankreich und England, sowie die Bildungsreise im Jahrgang 10 genauso zum festen Programm wie die Exkursionen zum Palmengarten in Frankfurt, zur Saalburg oder nach Buchenwald und Weimar.



Wahlpflichtkurse

Das Angebot ab Klasse 7 ist sehr breit gefächert. Neben Hauswirtschaft, Holzwerkstatt und Textilem Gestalten bieten wir z.B. Sport, Töpfern, EDV, Kunst,

Man kann einen Menschen nichts lehren, sondern ihm helfen es in sich selbst zu entdecken. - **Galileo Galilei**

Elektronik, Film in jahrgangsübergreifenden Kursen an (7/8 und 9/10). Französisch als zweite Fremdsprache wird jahrgangsbezogen unterrichtet.



Kulturelle Praxis

Die Kulturelle Praxis ist seit vielen Jahren ein Kernstück unserer schulischen Arbeit. Es ist unser Anliegen den Schüler/innen eine Vielzahl von Begegnungen mit kulturellen Themen zu ermöglichen. In den Sensibilisierungskursen der Jahrgänge 5 und 6 lernen unsere Schüler/innen die Bereiche Theater, Tanz, Musik, Kreatives Schreiben und Kunst kennen. Durch den Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater Kassel hat jede/r Schüler/in einmal im Jahr die Möglichkeit, einen Aspekt der Theaterarbeit kennen zu lernen: das Orchester, die Werkstätten, die Schauspieler usw. Darüber hinaus führen wir eine Vielzahl kultureller Projekte, z.T. auch mit anderen Schulen, durch. Der jährliche „Neukirchener Kulturbeutel“ bildet einen Höhepunkt im Schuljahr. An diesem Abend zeigen wir vor großem Publikum einen Querschnitt aller unserer kulturellen Aktivitäten.



Musikklasse

Seit einigen Jahren ist das Angebot einer Musikklasse an unserer Schule fest etabliert. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Schwalm-Eder bieten wir in den Jahrgängen 5 und 6 Musikunterricht als „Orchester – und Instrumentalunterricht“ an. Das Angebot umfasst zur Zeit hauptsächlich Blasinstrumente, mit dem Ziel Nachwuchs für unsere Bigband „Stonewood-Connection“ zu gewinnen.

Soziales Lernen

„Ich für andere“ – das ist das Motto des Bereiches Soziales Lernen an unserer Schule. Damit stabile Beziehungen entstehen können, lernen Kinder früh Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Damit sie gestärkt und mit viel Selbstvertrauen agieren können, hat sich ein ganzes Netz von Ritualen und Mitgestaltungsmöglichkeiten gebildet. Dieses Netz reicht vom Leisezeichen, dem Klassenrat, dem Klassendienst, dem Mediatheks-Team, unserem Schulsanitätsdienst, dem Technikerteam bis zu den Mentoren, den Lernhelfern und der Schülervertretung. Beratungsstrukturen durch den Vertrauenslehrer, die Sucht- und Drogenberatungslehrer und die Schulsozialarbeiterin bieten darüber hinaus eine Vielzahl von Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern. Unser Hausregelheft und das Sozialtraining ergänzen unsere Erziehungsarbeit.

Schulsozialarbeit

Seit 2009 haben wir eine eigene Schulsozialarbeiterin. Seit dem Neubau der Mensa verfügt sie nicht nur über ein Büro, sondern auch über einen großen Gemeinschaftsraum. Er dient als Pausentreff, als Seminar- und Gesprächsraum. Sozialtrainings, Projekte zur Gewaltprävention, Vorbereitung und Begleitung der Mentoren sowie „Feuerwehrarbeit“ bei aktuellen Problemen sind Eckpunkte ihrer Arbeit. Sie ist aber auch eine gefragte Gesprächspartnerin, wenn es um die ganz alltäglichen Sorgen und Nöte einzelner Kinder und Jugendlicher geht.

Sport

Schulsport ist mehr als Sportunterricht. Durch seine vielfältigen Bezüge zu anderen Bereichen des schulischen Lernens stellt der Sport über den Fachunterricht hinaus ein wichtiges Element des schulischen Zusammenlebens dar. In jedem Jahr finden an unserer Schule Klassenvergleichswettkämpfe statt. Beim Schulvergleichswettkampf „Ju-

gend trainiert für Olympia“ sind wir mit einigen Sportarten (Fußball, Tischtennis, Leichtathletik usw.) regelmäßig vertreten. Die Bundesjugendspiele werden von der Jahrgangsstufe 10 – als Spielfest – für die unteren Klassen mit organisiert. „Wir für andere“ lautet eine Komponente des sozialen Lernens. Darüber hinaus wird im vielfältigen Nachmittagsangebot mit örtlichen Sportvereinen zusammen gearbeitet. Im Angelkurs besteht z. B. die Möglichkeit einen Angelschein zu erwerben. In den Klassen 5 und 6 erhalten die Schüler/innen regelmäßig Schwimmunterricht. Zudem gibt es einen Mountainbike-Kurs.

Berufsorientierung

Unsere Schule hat ein umfangreiches Programm zur Berufsorientierung entwickelt: Im Jahrgang 8 finden der Besuch des Berufsinformationszentrums, Betriebsbesichtigungen und das erste Berufspraktikum statt. Im Arbeitslehreunterricht gibt es Tipps und Hilfen zur Berufswahlfindung. Begleitend bieten wir regelmäßige Informationsabende für Eltern und Schüler/innen an. Im Jahrgang 9 gibt es das zweite Berufspraktikum, die individuelle Berufsberatung in regelmäßigen Sprechstunden durch die Berufsberaterin sowie das Bewerbungstraining. Im Jahrgang 10 stellen die Sozialkassen unser Sozialversicherungssystem vor. Zudem begleiten und beraten wir Schüler/innen und Eltern bei der Auswahl weiterführender Schulen.

Schülervertretung

Die Schülervertretung setzt sich für die Interessen der gesamten Schülerschaft ein. Jedes Jahr findet ein Schulungswochenende für die Klassensprecher/innen statt. Die Klassensprecher/innen und ihre Vertreter/innen treffen sich regelmäßig zu Schülerratssitzungen. Die Informationen aus diesen Sitzungen werden dann durch die Klassensprecher/innen in den Klassenrat getragen und dort diskutiert. Seit Jahren wird durch eine Patenschaft ein Kind in Bolivien und eine Schule in Indien unterstützt.

Elternvertretung

Eltern nehmen auf vielfältige Weise Anteil am Schulleben. Sie organisieren Klassenveranstaltungen, nehmen an Exkursionen teil, initiieren Elternstammtische und –abende. Die Mitglieder des Schulelternbeirats nehmen an

den Fachsitzungen und Konferenzen teil und führen regelmäßige Gespräche mit dem Schulleiter, um gemeinsam über den Entwicklungsstand der Schule zu beraten.

Kooperation

Schule braucht starke Verbündete. Die haben wir gefunden in unseren Partnern in der Region. Es sind Betriebe, Einrichtungen und Vereine. Seit einigen Jahren arbeiten wir im „Kulturnetz der weiterführenden Schulen in der Schwalm“. Wir sind Mitglied im Verbund reformpädagogisch arbeitender Schulen Deutschlands „Blick über den Zaun“. Außerdem treffen wir uns regelmäßig im Verbund der Versuchsschulen Hessens.

Förderverein

In erster Linie sieht der Förderverein „Pro Steinwaldschule“ seine Aufgaben darin, die Schule ideell und finanziell zu unterstützen. So erhält die Mediathek einen jährlichen Zuschuss zur Erweiterung ihres Medienbestandes. Der Förderverein übernimmt die Kosten für z. B. neue CD-Player in den Klassen oder beschafft neue Instrumente für den Musikunterricht. Der Verein organisiert zudem den Pausenverkauf.



IGS Steinwaldschule
Reißmannweg 7
34626 Neukirchen

Tel.: 06694-96230
Fax: 06694-962333

www.steinwaldschule.de
poststelle@gs.neukirchen.schulverwaltung.hessen.de

www.steinwaldschule.de